

24, 389 ‚Mohnkränz‘; 25, 415 ‚Vorrécht‘; 34, 192 ‚Und die Nacht scheußlich macht‘; Enjambement ist nicht sehr häufig, auch darin wird er gegen den Schluss kühner; die stärksten Fälle wären: 10, 236 ‚aus seiner sanften, | aus seiner milden Hand‘; 29, 31 f. ‚an seinen breiten Schultern | und langen Ohren nicht, nicht an dem Gürtel | und Kleid‘.

In den Neuen Critischen Briefen 1749 sind an den verschiedensten Stellen reimlose Verse eingefügt, meistens fünffüssige Iamben, alle mit freier Caesur; S. 46 (28 Verse, 8 stumpf, im klingenden Ausgange ‚Aufruhr‘, ‚um sich‘; Enjambement einmal stärker ‚das Gewölbe | des Himmels‘); 163 Uebersetzung eines italienischen Sonettes (darin die Betonung: muthwillig und hartnäckig); 179—182 eine Erzählung: ‚Der Körbgenmacher‘ (118 Verse, 52 stumpf; ein sechsfüssiger ‚Sie hatte recht, und recht die Körbgenmacherin‘); 184—185 ‚Die genezte Frau‘ (29 Verse; Betonung: ‚hingehen‘; kaltsinnig); 398 (34 Verse); 449 Uebersetzung aus einem Gedichte von Young (50 Zeilen; ‚gesundstes Blut‘); 361—365 führt er ein Bruchstück aus einer poetischen gereimten Lehrschrift in Alexandrinern an und unmittelbar daran fügt er eine poetische Darstellung derselben Gedanken in reimlosen Fünffüsslern, um den Unterschied in Stil und Vers klar zu machen (80 Verse, 18 stumpf; ‚Fusstritte‘; ‚Lindwürmer‘; ‚seegrünen‘; ‚aufwärtsam‘). Ich greife zwei charakteristische Beispiele heraus; in Alexandrinern (S. 361):

Durchwandle, mein Gesang, die Reiche der Natur,  
Geh ihre Schätze durch, beraube Berg und Flur,  
Beraube Luft und Flut der hellsten Pracht des Schönen,  
Dein lebenswürdig Werk mit ihrem Schmuck zu krönen.

Diese Stelle lautet in Iamben (S. 363):

Durchstreife, mein Gesang, die weite Welt,  
Und sammle die von ihren schönsten Gaben,  
Was die beblümete Flur nur glänzends hat,  
Den Schmuck der Flut, und der zerflossnen Luft  
Dein holdes Mahlerstück damit zu zieren.

Die zwei Verse (S. 362):

O wende dich nach mir, holdselge junge Dirne,  
Und neige gegen mich die ungefälschte Stirne.

lauten in der anderen Fassung (S. 364):

O wende deinen holden Tritt hierher,  
Hierher, Holdselige, die glatte Stirne.